

**H|R|S|E**

Human Resources Swiss Exam

# Berufsprüfung 2020

---

**1. ID-000-015-558 - G/1/Stelleninserat\_3/MC/3**

Stelleninserat

Sie sind HR-Fachperson und erklären Ihrem Lernenden den Inhalt eines Stelleninserates.

Frage: Welche Punkte gehören in ein Stelleninserat?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Beschreibung der Firma
  - ☐ E-Mail-Adresse der Linie
  - ☐ Unternehmensstrategie
  - ☐ Kontakthinweise
  - ☐ Anforderungen

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**2. ID-000-013-415 - G/6/Zielharmonie/SC/1**

Zielharmonie

Zielharmonie ist das Gegenteil von Zielkonflikt und besagt, dass das Erreichen eines Ziels sich positiv auf ein anderes Ziel auswirken kann.

Frage: Welche der genannten Ziele begünstigen das Ziel einer tiefen Arbeitslosigkeit?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

---

- ☐ Wir bezahlen die höchsten Löhne in unserer Branche.
- ☐ Wir steigern unsere Investitionen.
- ☐ Wir führen eine Restrukturierung durch.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

---

**3. ID-000-009-560 - G/5/Niveaubestätigung/MC/1****Niveaubestätigung Diplome**

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI ist das Kompetenzzentrum des Bundes für national und international ausgerichtete Fragen der Bildungs-, Forschungs- und Innovationspolitik. Das SBFI ist zuständig für eine Niveaubestätigung.

Frage: Welche der folgenden Aussagen zur Niveaubestätigung sind korrekt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Eine Niveaubestätigung ist die Einstufung eines ausländischen Diploms oder Ausweises in das schweizerische Bildungssystem.
  - ☐ Eine Niveaubestätigung informiert künftige Arbeitgeber über das Niveau eines Ausbildungsabschlusses.
  - ☐ Eine Niveaubestätigung ist für ausländische Diplome für die Zulassung zum Hochschulstudium nötig.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

**4. ID-000-015-612 - G/1/Kompetenzzuordnung/Z/3**

Zuordnung von Kompetenzen

Sie erklären Ihrer Lernenden den Begriff Handlungskompetenz, der in 3 Unterkompetenzen unterteilt ist: Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz.

Aufgabe: Ordnen Sie die jeweiligen Begriffe der entsprechenden Kompetenz zu.

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu. Es können ein, mehrere oder alle Elemente zugeordnet werden.

- 
- |                     |   |
|---------------------|---|
| 1 Fachkompetenz     | <input type="checkbox"/> Projektmanagement                  |
| 2 Methodenkompetenz | <input type="checkbox"/> Kommunikation                      |
| 3 Sozialkompetenz   | <input type="checkbox"/> Verhandlungsgeschick               |
|                     | <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit                      |
|                     | <input type="checkbox"/> Moderationsfähigkeit               |
|                     | <input type="checkbox"/> Medienkompetenz                    |
|                     | <input type="checkbox"/> Qualitätsmanagement                |
|                     | <input type="checkbox"/> Produktionskenntnisse              |
|                     | <input type="checkbox"/> Betriebswirtschaftliche Kenntnisse |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**5. ID-000-015-557 - G/1/Assessment/MC/1**

## Assessment

Vier Bewerber sind in der engeren Wahl für die Führungsposition «Leiter Verkauf Schweiz». In einem nächsten Selektionsschritt wird ein Assessment durchgeführt.

Frage: Was ist ein Assessment?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

---

- ☐ Ein Assessment kann als Gruppen- oder Einzel-Assessment durchgeführt werden.
- ☐ Ein Assessment kann Präsentationen und Rollenspiele enthalten.
- ☐ Ein Assessment ist ein günstiges Instrument zur Personalauswahl.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

**6. ID-000-014-725 - G/7/Organisationsstruktur/MC/1**

Neue Organisationsstruktur

Das Unternehmen «Trophie» hat eine Neuorganisation beschlossen.

Frage: Welche möglichen Schwierigkeiten oder Probleme können bei einer Neuorganisation auftreten?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

---

- ☐ Akzeptanz beim Personal
- ☐ Rücktritte und Versetzungen
- ☐ Hierarchiefragen

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

---

**7. ID-000-014-684 - G/1/Fehlende Personalplanung/MC/3**

Fehlende Personalplanung

Bei Ihrem neuen Arbeitgeber stellen Sie fest, dass das Unternehmen keine Personalplanung kennt.

Frage: Welches sind die Risiken bei fehlender Personalplanung?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Personelle Engpässe
  - ☐ Personelle Überkapazität
  - ☐ Motivationsverlust Mitarbeitende
  - ☐ Imageverlust Firma
  - ☐ Fehlende Personalentwicklung

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	



**8. ID-000-015-618 - G/4/AHV-Beitragsabrechnung/O/6****AHV - Beitragsabgaben an die Ausgleichskasse**

Sie sind HR-Fachperson bei der Firma «Chaos GmbH». Ihr Vorgesetzter möchte von Ihnen die voraussichtlichen Kosten 2020 an die AHV wissen. Insbesondere interessieren ihn der Anteil der Verwaltungskosten (1,9 %) und der Betrag an die Familienausgleichskasse FAK (1,6 %).

Die Firma «Chaos GmbH» bezahlt 2020 die folgenden Löhne an ihre Mitarbeitenden:

- Michael Müller / geb. 17.4.1971 / Jahres-Bruttolohn CHF 60'000
- Ingrid Meier / geb. 18.04.1958 / Jahres-Bruttolohn CHF 175'000
- Susi Engel / geb. 07.03.1944 / Jahres-Bruttolohn CHF 56'800

Aufgabe: Berechnen Sie den Anteil an die Verwaltungskosten und den Betrag für die Familienausgleichskasse.

Tragen Sie die errechneten Zahlenwerte (auf den ganzen CHF gerundet) in die freien Felder ein.

Beiträge	Relevante Prozentsätze für die Beitragsberechnung	Errechneter Beitrag in CHF
Verwaltungskosten	1,9 %	(12.)
Familienausgleichskassen (FAK)	1,6 %	(22.)

**Antwort des Kandidaten**

(12.)

(22.)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6.0	

---

**9. ID-000-014-731 - G/7/Kostendeckungsgrad/MC/1**

Kostendeckungsgrad

Der Kostendeckungsgrad ist eine wichtige Kennzahl für jedes Unternehmen.

Frage: Welche Erklärungen zum Kostendeckungsgrad sind korrekt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Möchte man sich bei der Kostendeckung prozentual ausdrücken, dann spricht man vom Kostendeckungsgrad.
  - ☐ Übersteigt der Kostendeckungsgrad 100 %, entsteht ein Gewinn.
  - ☐ Übersteigt der Kostendeckungsgrad 100 %, entsteht ein Verlust.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

**10. ID-000-016-197 - G/5/Lehrvertrag Regelungen/MC/3**

Lehrvertrag Regelungen

Beim Lehrvertrag handelt es sich um einen besonderen Einzelarbeitsvertrag.

Frage: Welche der folgenden Punkte müssen in einem Lehrvertrag zwingend geregelt sein?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

---

- ☐ Arbeitsort
- ☐ Ferien
- ☐ Arbeitszeit
- ☐ Probezeit
- ☐ Ausbildner/Ausbildnerin

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

---

**11. ID-000-015-281 - G/7/Generationen/Z/3****Generationen**

Jeder Generation werden gewisse Eigenschaften zugesprochen, die bei der Rekrutierung von Mitarbeitenden von Bedeutung sein können.

Frage: Wie werden die einzelnen Altersgruppen/Generationen (ausgehend vom Geburtsjahr) genannt?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu. Es können ein, mehrere oder alle Elemente zugeordnet werden.

- 
- |                   |                  |
|-------------------|------------------|
| 1 1956er - 1965er | ___ Generation Z |
| 2 1966er - 1980er | ___ Generation Y |
| 3 1981er - 1996er | ___ Generation X |
| 4 ab 1997er       | ___ Babyboomer   |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**12. ID-000-014-729 - G/7/Problemlösungsprozess/R/3****Problemlösungsprozess**

Am Anfang jedes Problemlösungs- und Entscheidungsfindungsprozesses steht die Einsicht, dass eine Problemsituation vorliegt, die gelöst werden sollte.

Aufgabe: Ordnen Sie die einzelnen Phasen des Problemlösungsprozesses, beginnend mit der ersten Phase.

Bringen Sie die Elemente in eine richtige Reihenfolge.

- 
- ☐ Problembearbeitung
  - ☐ Durchführung
  - ☐ Entscheidung
  - ☐ Evaluation
  - ☐ Problemerkassung

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**13. ID-000-015-648 - G/3/Firmenfoto/MC/3****Firmenfoto**

Eine Elektro-Installationsfirma veröffentlicht auf ihrer Homepage ein Gruppenfoto mit den 42 Lernenden.

Frage: Verletzt diese Veröffentlichung auf der Homepage das Datenschutzgesetz?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Ja, wenn nicht alle Lernenden ihr Einverständnis gegeben haben.
  - ☐ Ja, denn bei Gruppenfotos können betroffene Personen tangiert sein, sobald diese auf dem Foto erkennbar sind.
  - ☐ Ja, wenn eine Einzelperson aus der Gruppe austritt und als solche wahrgenommen wird.
  - ☐ Ja, wenn das Foto auch in der Lokalzeitung erscheint.
  - ☐ Ja, wenn die Eltern der minderjährigen Jugendlichen nicht informiert wurden.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**14. ID-000-015-645 - G/3/Beweislasterleichterung/SC/1****Beweislasterleichterung**

Das Gleichstellungsgesetz (GIG) kennt die Beweislasterleichterung, wenn eine betroffene Person eine Diskriminierung zur Anzeige bringen will.

Frage: Worum handelt es sich bei der Beweislasterleichterung?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- 
- ☐ Beweislasterleichterung bedeutet, die Diskriminierung muss von der betroffenen Person bloss glaubhaft gemacht werden.
  - ☐ Beweislasterleichterung bedeutet, die Diskriminierung wird mit Zeugen belegt.
  - ☐ Beweislasterleichterung bedeutet, schriftliche Unterlagen reichen aus.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

**15. ID-000-014-691 - G/7/Kennzahl\_Personalstruktur/MC/3****Kennzahlen Personalstruktur**

Sie sind HR-Fachperson in einem Unternehmen, das 250 Mitarbeitende beschäftigt. Das Unternehmen hat noch kein HR-Controlling. Sie sollen zum Thema «Personalstruktur» einen Vorschlag machen.

Frage: Welche Kennzahlen gehören zum Thema «Personalstruktur»?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Personalbestand
  - ☐ Fehlzeitenquote
  - ☐ Durchschnittsalter
  - ☐ Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit
  - ☐ Abfindungsaufwand pro Mitarbeitende

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	



---

**16. ID-000-015-265 - G/1/Inhalt\_Arbeitszeugnis\_1/MC/3**

Inhalt eines Arbeitszeugnisses

Sie sind als HR-Fachperson dafür verantwortlich, dass austretende Mitarbeitende ein Arbeitszeugnis erhalten.

Frage: Welche der folgenden Angaben werden laut Gesetz verlangt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Beginn und Ende des Arbeitsverhältnisses
  - ☐ Rechtsgültige Unterschrift des Arbeitgebers
  - ☐ Aussagen zur Leistung und zum Verhalten
  - ☐ Heimatort des Mitarbeiters, der Mitarbeiterin
  - ☐ Austrittsgrund

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**17. ID-000-013-402 - G/7/Arbeitssicherheit/SC/1**

## Arbeitssicherheit

Gesetzlich ist der Arbeitgeber für die Arbeitssicherheit verantwortlich. Er kann die Aufgaben an Mitarbeitende mit Führungsverantwortung oder an Sicherheitsbeauftragte delegieren.

Frage: Welchen Punkt muss der Arbeitgeber dabei beachten?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

---

- ☐ Es müssen klare Weisungen und Kompetenzen vorliegen.
- ☐ Es muss die Gesamtverantwortung übertragen werden und nicht nur Teilbereiche.
- ☐ Das Mindestalter von 35 Jahren muss beachtet werden.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

---

**18. ID-000-015-636 - G/2/Ferienkürzung Schwangerschaft/SC/1****Ferienkürzung Schwangerschaft**

Frau Chantal Clarsen ist schwanger. Aus gesundheitlichen Gründen muss sie die letzten 2 Monate vor dem Geburtstermin im Spital verbringen. Die Abwesenheit ist durch ein Arztzeugnis belegt.

Frage: Darf der Feriensaldo von Chantal Clarsen aufgrund dieser krankheitsbedingten Abwesenheit gekürzt werden?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- 
- ☐ Ja, ab dem 2. Monat ist eine Kürzung bei krankheitsbedingter Abwesenheit während der Schwangerschaft erlaubt.
  - ☐ Nein, eine Kürzung bei krankheitsbedingter Abwesenheit während der Schwangerschaft ist generell nicht erlaubt.
  - ☐ Nein, eine Kürzung bei krankheitsbedingter Abwesenheit während der Schwangerschaft ist erst ab dem 3. vollen Monat erlaubt.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

**19. ID-000-015-574 - G/4/IV-Rente im Alter/MC/3**

## Invalidenrente

Ein Mitarbeiter (64 Jahre) in Ihrem Betrieb, welcher eine halbe IV-Rente bezieht, erkundigt sich bei Ihnen, was mit der IV-Rente geschieht, wenn er in Folge Frühpensionierung aus dem Betrieb austritt. Ausserdem möchte er wissen, ob er gegenüber der AHV noch beitragspflichtig bleibt.

Frage: Welche der folgenden Aussagen sind korrekt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Die Alters- und Hinterbliebenenrenten werden auf der Grundlage der gleichen Elemente wie die Invalidenrente berechnet.
- ☐ Der/die Leistungsempfänger/in der Invalidenrente erhält von der AHV mindestens den gleichen Betrag wie von der IV.
- ☐ Was die Beitragspflicht betrifft, so sind nichterwerbstätige IV-Rentenbezüger von der Beitragspflicht gegenüber der AHV generell befreit.
- ☐ Die AHV und die IV sind verschiedene voneinander unabhängige Versicherungen, weshalb ein IV-Rentenbezug keinen Einfluss auf eine AHV-Rente hat.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**20. ID-000-015-256 - G/1/Anforderungsprofil\_Rekrutierung\_3/MC/3****Anforderungsprofil Rekrutierung**

Sie sind HR-Fachperson und haben den Auftrag, die gesamte Rekrutierung im Unternehmen neu zu strukturieren. Bis heute gibt es keine Vorlagen für Anforderungsprofile. In der neuen Vorlage werden die Bezeichnungen «Hardskills» und «Softskills» verwendet.

**Frage: Welche Begriffe ordnen Sie den «Softskills» zu?**

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Teamfähigkeit
  - ☐ Konfliktfähigkeit
  - ☐ Ausbildungsniveau
  - ☐ Stellvertretungsregelung
  - ☐ Selbstorganisation

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**21. ID-000-009-467 - G/6/Arbeitslosigkeit/O/6****Arbeitslosigkeit - Bekämpfung**

Beim Arbeitsmarkt handelt es sich um einen abgeleiteten Markt. Ein erster Ansatz zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit besteht darin, die Nachfrage nach Gütern - das Wachstum - anzukurbeln. Damit kann eine Erhöhung der Nachfrage nach Arbeitskräften ausgelöst werden.

Aufgabe: Nennen Sie 2 Ansätze auf dem «Gütermarkt» und 2 Ansätze auf dem «Arbeitsmarkt» zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

Die Ansätze müssen in kurzen Sätzen beschrieben sein und sich wesentlich unterscheiden.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6	

---

**22. ID-000-007-222 - G/1/Stellenabbau/MC/1****Stellenabbau**

In einem Produktionsunternehmen mit 150 Mitarbeitenden ist aus wirtschaftlichen Gründen ein Stellenabbau von 5 % unumgänglich.

Frage: Welche Möglichkeiten sehen Sie, den Stellenabbau ohne Kündigungen zu bewältigen?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Freiwillige Reduktion der Arbeitspensen
  - ☐ Versetzung in andere Abteilungen
  - ☐ Wiederbesetzung von Stellen entfällt

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

**23. ID-000-015-241 - G/4/AHV-Frühpensionierung/SC/1**

AHV-Beiträge nach Pensionierung

Peter Maurer wird mit 62 Jahren fröhensioniert. Seine um 4 Jahre jüngerere Ehefrau arbeitet weiterhin mit einem Vollpensum als Abteilungsleiterin in einem Finanzinstitut.

Frage: Muss Peter Maurer bis zum Alter 65 weiterhin AHV-Beiträge einzahlen?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- 
- ☐ Nein, sofern seine Ehefrau weiterhin bis zu ihrem AHV-Rentenalter im gleichen Umfang tätig ist.
  - ☐ Ja. Er muss den Mindestbeitrag von CHF 496 (seit 01.2020) bezahlen.
  - ☐ Ja. Die Ausgleichskasse erstellt eine Berechnung aufgrund seines Vermögens und seiner Ersatzeinkünfte.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	



---

**24. ID-000-014-642 - G/1/Headhunter/MC/3**

Headhunter

Das Unternehmen, in dem Sie als HR-Fachperson arbeiten, setzt gezielt Personalvermittler und Headhunter ein.

Frage: Was machen Headhunter anders als Personalvermittler?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Headhunter suchen die Kandidaten aktiv online in sozialen Medien wie XING, LinkedIn usw.
  - ☐ Headhunter werden vor allem für Personalsuche im Ausland eingesetzt.
  - ☐ Headhunter sprechen gezielt Personen an, die für eine bestimmte Stelle/Position in Frage kommen.
  - ☐ Headhunter können für sämtliche Jobs (Personalkategorien) eingesetzt werden.
  - ☐ Headhunter werben Personen in einer Festanstellung ab.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**25. ID-000-009-972 - G/3/Lohnfestsetzung/MC/3**

Lohnfestsetzung gemäss Gleichstellungsgesetz

Sie sind HR-Fachperson und rekrutieren einen Projektleiter oder eine Projektleiterin. In der Endauswahl sind je eine Frau und ein Mann. Beide haben vergleichbare Lebensläufe und haben in den Gesprächen gleichermassen überzeugt. Gemäss Gleichstellungsgesetz muss der Lohn aufgrund von objektiven Kriterien bemessen werden.

Frage: Welche objektiven Kriterien sind für die Lohnfestsetzung notwendig?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Funktion
  - ☐ Ausbildung
  - ☐ Geschlecht
  - ☐ Erfahrung
  - ☐ Zivilstand

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**26. ID-000-009-487 - G/4/ALV-Leistung Beitragszeit/Z/3**

ALV-Leistung und ALV-Beitragszeit

In der Arbeitslosenversicherung sind die Begriffe «Leistung» und «Beitragszeit» allgegenwärtig.

Frage: Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig oder falsch?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu. Es können ein, mehrere oder alle Elemente zugeordnet werden.

1 Richtig

2 Falsch

- Silvana Kämpfen, alleinstehend, hat vor 15 Monaten CHF 500'000 geerbt, und umgehend ihre 100% Stelle gekündigt. Leider hat sie das Geld zu risikoreich angelegt, so dass sie nun gezwungen ist, Leistungen bei der ALV zu beantragen. Die Versicherung hat gestern ihren Antrag auf Leistungen abgelehnt.
- Paul Meier hat als Investment-Banker gearbeitet, und nun aus wirtschaftlichen Gründen die Kündigung erhalten. Als er sich weigert, eine vom RAV zugewiesene Hilfstätigkeit auf dem Bau im Zwischenverdienst auszuführen, kürzt ihm die Versicherung das Taggeld.
- Sascha Illi arbeitet temporär. Zwischen den Einsätzen ist er meist auf Reisen. Ende 2019 hat er finanzielle Schwierigkeiten, da er keinen Anschluss-Job finden konnte. Er meldet sich am 27.12.2019 bei der ALV an, und deklariert 3 Arbeitsverhältnisse: 2017 = 7 Monate, 2018 = 7 Monate, 2019 = 4 1/2 Monate. Die Arbeitslosenkasse (ALK) teilt ihm mit, dass die minimale Beitragszeit erfüllt sei.
- Klaus Hildebrandt, 67 Jahre alt, arbeitet nach wie vor im Betrieb, bei welchem er vor 50 Jahren die Berufslehre absolviert hatte. Es besteht weiterhin ein Versicherungsschutz durch die ALV.
- Chiara Hug hat ihr Studium an der Universität Zürich absolviert. Um ihre Finanzen aufzubessern, arbeitete Sie 2-mal im Jahr an der OLMA/OFFA in St.Gallen. Nach Erhalt des Masters meldet sie sich bei der ALV und erhält Taggelder als Beitragsbefreite.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**27. ID-000-015-549 - G/1/Selektionsinstrumente/O/6**

## Selektionsinstrumente

Die Vorstellungsgespräche mit der Linie und Ihnen als HR-Fachperson sind abgeschlossen. Der Linienvorgesetzte bittet Sie für die Auswahl zwischen 2 gleichwertigen Kandidatinnen um Unterstützung.

Frage: Welche Selektionsinstrumente bieten Sie an?

Beschreiben Sie 3 Selektionsinstrumente und begründen Sie Ihre Wahl. Die Antworten können in Stichwörtern oder Sätzen erfolgen.

Selektions- instrument	Beschreibung	Begründung
(10.)	(11.)	(12.)
(20.)	(21.)	(22.)
(30.)	(31.)	(32.)

## Antwort des Kandidaten

(10.)

(11.)

(12.)

(20.)

(21.)

(22.)

(30.)

(31.)

(32.)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6.0	

**28. ID-000-007-221 - G/2/Arbeitszeugnis\_Gesetz/SC/1**

## Arbeitszeugnis

Sie sind HR-Fachperson in einem Gartencenter mit mehreren Filialen in der Schweiz. An einer Sitzung mit allen Filialleitungen kommt die Frage auf, wo die gesetzliche Grundlage zu einem Arbeitszeugnis zu finden ist.

Frage: In welchem Gesetz finden Sie die rechtliche Grundlage für die Erstellung eines Arbeitszeugnisses?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

---

- ☐ Obligationenrecht
- ☐ Gleichstellungsgesetz
- ☐ Datenschutzgesetz

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

**29. ID-000-016-300 - G/5/Abschluss EFZ/SC/1**

Abschluss EFZ

Im dualen Bildungssystem der Schweiz können verschiedene Berufslehren mit einem eidg. anerkannten Abschluss (EFZ und EBA) absolviert werden.

Frage: Wie viele vom SBFJ anerkannte Lehren mit Abschluss EFZ gibt es in der Schweiz?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

---

- ☐ ungefähr 250
- ☐ ungefähr 180
- ☐ ungefähr 500

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

**30. ID-000-015-606 - G/1/Analyse Arbeitszeugnis/Z/3**

## Analyse Arbeitszeugnis

Arbeitszeugnisse sind ein wichtiges Selektionsinstrument bei der Personalauswahl. Zur Analyse werden verschiedene Abschnitte genau geprüft.

Frage: Welche Überlegungen treffen Sie zu den genannten Abschnitten?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu. Es können ein, mehrere oder alle Elemente zugeordnet werden.

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 1 Anstellungsdauer | <input type="checkbox"/> Stimmen Start- und Enddatum überein?                |
| 2 Aufgaben         | <input type="checkbox"/> Gibt es Lücken bei Beurteilung der Sozialkompetenz? |
| 3 Verhalten        | <input type="checkbox"/> Wird der Weggang bedauert?                          |
| 4 Abschluss        | <input type="checkbox"/> Ist erkennbar wer gekündigt hat?                    |
|                    | <input type="checkbox"/> Werden die Tätigkeiten genau aufgeführt?            |
|                    | <input type="checkbox"/> Sind die Verantwortlichkeiten genannt?              |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**31. ID-000-014-105 - G/6/Normatives Management/MC/3**

## Normatives Management

Auf der Stufe des normativen Managements existieren verschiedene Begriffe und Instrumente.

Frage: Welche Aussagen sind korrekt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Die Unternehmenspolitik besteht aus verschiedenen Teilpolitiken wie z. B. der Personalpolitik, der Finanzpolitik.
  - ☐ Der Businessplan wird vom Leitbild abgeleitet.
  - ☐ Die Unternehmenspolitik wird aus der Vision abgeleitet.
  - ☐ Die Unternehmensstrategie kann aus der Vision und der Mission abgeleitet werden.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	



---

**32. ID-000-014-100 - G/4/BV-Sicherheitsfonds/MC/3**

Berufliche Vorsorge - Sicherheitsfonds

In der beruflichen Vorsorge kennen wir die Stiftung Sicherheitsfonds und Auffangeinrichtung.

Frage: Welche der folgenden Aufgaben werden der Stiftung Sicherheitsfonds zugewiesen?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Ausrichten von Zuschüssen bei einer ungünstigen Altersstruktur
  - ☐ Verwaltung von unzustellbaren Freizügigkeitsleistungen
  - ☐ Verbindungsstelle für die berufliche Vorsorge gemäss bilateralen Abkommen mit der EU und der EFTA
  - ☐ Sicherstellung der gesetzlichen Leistungen bei Zahlungsunfähigkeit einer Vorsorgeeinrichtung
  - ☐ Versicherung für die Bezüger von Arbeitslosengeldern für das Alterssparen

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**33. ID-000-014-772 - G/7/Situativer Führungsstil 2/MC/3****Situativer Führungsstil**

Ein situativer Führungsstil stellt hohe Anforderungen an die Führungsperson.

Frage: Welches sind die Vorteile des situativen Führungsstils?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Motivierend, da der situative Führungsstil tendenziell autoritär ist
  - ☐ Keine Über- oder Unterforderung der Mitarbeitenden
  - ☐ Missverständnisse können dadurch nicht entstehen
  - ☐ Motivierend, da der situative Führungsstil tendenziell kooperativ ist

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**34. ID-000-015-674 - G/3/Mutterschaftsurlaub Verzicht/MC/3****Mutterschaftsurlaub - Verzicht**

Gemäss Einzelarbeitsvertrag bei einem Detailhändler verzichten alle Frauen bei Mutterschaft auf 14 Wochen Urlaub und nehmen die Arbeit nach 12 Wochen wieder auf. Allfällige Differenzen des Lohns zur Mutterschaftsentschädigung übernimmt das Unternehmen.

Frage: Ist diese Vereinbarung im Arbeitsvertrag zulässig?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Nein, weil Mitarbeiterinnen nicht im Voraus auf das Recht auf 14 Wochen Mutterschaftsurlaub verzichten können.
- ☐ Nein, der Mutterschaftsurlaub dauert generell 16 Wochen.
- ☐ Ja, sofern die Mitarbeiterin ihr Pensum reduzieren kann.
- ☐ Ja, sofern Mutter und Kind gesund sind.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**35. ID-000-015-266 - G/6/Arbeitsmarkt\_Hochkonjunktur/MC/3**

Arbeitsmarkt in den Konjunkturzyklen

In den verschiedenen Phasen der Konjunkturzyklen sind HR-Fachpersonen bei der Gewinnung von Mitarbeitenden mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert.

Frage: Welche Aussagen zur Personalgewinnung bei einer Rezession treffen zu?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Der Arbeitsmarkt ist ausgetrocknet und es gibt weniger Personen, die eine Stelle suchen.
  - ☐ Die Gewinnung von gut qualifizierten und verfügbaren Kandidaten/innen ist anspruchsvoll.
  - ☐ In den regionalen Arbeitsvermittlungszentren gibt es weniger offene Stellen als Stellensuchende.
  - ☐ Es sind weniger Erwerbstätige auf der Suche nach einer neuen Herausforderung.
  - ☐ Unternehmen finden ohne Probleme gut ausgebildete Kandidaten/innen.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**36. ID-000-015-603 - G/4/BV-Koordination von Geldleistungen/MC/3**

BV - Koordination der Geldleistungen

Geldleistungen aus verschiedenen Sozialversicherungen zusammen werden gemäss ATSG koordiniert und wenn nötig gekürzt.

Frage: Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Die Leistungen aus der Invalidenversicherung, der Unfallversicherung und der Beruflichen Vorsorge zusammen dürfen 90 % des maximal versicherten Verdienstes von CHF 148'200 nicht überschreiten.
- ☐ Eine Rentenleistung aus der ersten Säule (AHV/IV) wird nie gekürzt.
- ☐ Gekürzte Leistungen aus den verschiedenen Sozialversicherungen können zum Beispiel nach dem Beenden der Ausbildung der Kinder Veränderungen erfahren.
- ☐ Erhält eine Versicherte Unfall-Rentenleistungen aus der Invalidenversicherung (IV), aus der Unfallversicherung (UV) und der Beruflichen Vorsorge (BV) zusammen, wird automatisch eine Kapitalleistung aus der Säule 3A gekürzt.
- ☐ Beträgt die Kapitalleistung aus der Säule 3A mehr als CHF 500'000, werden die Renten aus der AHV und der Beruflichen Vorsorge automatisch gekürzt.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**37. ID-000-015-562 - G/4/UV-Beitragsabrechnung/O/6**

UV - Taggeld- und Rentenberechnung

Frau Karin Müller, 41 Jahre alt, ledig, kinderlos, stürzt am 01.04.2019 mit dem Mountainbike und zieht sich schwere Verletzungen am Halswirbel und Rücken zu. Gemäss Berechnung beträgt ihr Invaliditätsgrad 42 %.

Der Jahreslohn als Vollzeit-Sachbearbeiterin betrug im Unfalljahr (2019) sowie in den vorherigen Jahren (2017/2018) immer CHF 77'350. Der 13. Monatslohn ist in diesem Betrag enthalten.

Am 1. Februar 2020 wird eine bleibende Invalidität von 42 % bestätigt und eine UV-Invalidenrente gesprochen.

Frage: Wie hoch (CHF pro Tag) war das Unfall-Taggeld von Frau Müller? Wie hoch wird ab dem 1. Februar 2020 die monatliche Unfall-Invaliditätsrente von Frau Müller ausfallen?

Tragen Sie die errechneten Zahlenwerte (auf den ganzen CHF gerundet) in die entsprechenden Felder ein.

	Errechneter Betrag in CHF
Betrag Unfall-Taggeld:	(11.)
Betrag Unfall-Invaliditätsrente pro Monat:	(21.)

**Antwort des Kandidaten**

(11.)

(21.)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6.0	

---

**38. ID-000-013-419 - G/6/Freie Güter/MC/3**

Freie Güter

«Freie Güter» sind per Definition Güter, die begrenzt aber nicht knapp sind und auf der Welt in unterschiedlichem Masse kostenlos zur Verfügung stehen.

Frage: Welche Begriffe zählen zu den sogenannten «Freien Gütern»?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Luft
  - ☐ Wasser
  - ☐ Sonnenstrahlen
  - ☐ Sand
  - ☐ Nahrungsmittel
  - ☐ Rohstoffe

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**39. ID-000-015-298 - G/3/Fürsorgepflicht Arbeitgeber/O/6**

Fürsorgepflicht Arbeitgeber

OR Art. 328 besagt: «Der Arbeitgeber hat im Arbeitsverhältnis die Persönlichkeit des Arbeitnehmers zu achten und zu schützen, auf dessen Gesundheit gebührend Rücksicht zu nehmen und für die Wahrung der Sittlichkeit zu sorgen.» Diese Pflichten und Schutzbestimmungen sind in verschiedenen Gesetzen definiert.

Aufgabe: Nennen Sie 6 Schutzbestimmungen (z. B. Gesundheitsschutz) oder Pflichten (z. B. Feriengewährung), die unter die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers fallen.

Die Antworten müssen sich wesentlich unterscheiden. Stichwörter genügen.

(00.)
(10.)
(20.)
(30.)
(40.)
(50.)

Antwort des Kandidaten

(00.)
(10.)
(20.)
(30.)
(40.)
(50.)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6.0	



**40. ID-000-014-700 - G/6/Arbeitslosenquote/MC/1**

Arbeitslosenquote - Berechnung

Ein Blick auf die Wirtschaftslage, insbesondere auf die aktuellen Arbeitslosenzahlen, ist wichtig, um ein besseres Verständnis für den Arbeitsmarkt zu erhalten. Daher sollte man auch verstehen, wie sich die Zahlen zusammensetzen bzw. berechnet werden.

Frage: Welche der folgenden Aussagen umschreibt, wie die Arbeitslosenquote berechnet wird?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Anteil der versicherten Arbeitslosen im Verhältnis zur Gesamt-Bevölkerungszahl in der Schweiz.
- ☐ Anteil der versicherten Arbeitslosen im Verhältnis zur erwerbsfähigen Bevölkerung in der Schweiz.
- ☐ Anteil der versicherten Arbeitslosen im Verhältnis zur arbeitenden Bevölkerung in der Schweiz inkl. der Grenzgänger.
- ☐ Anteil der versicherten Arbeitslosen im Verhältnis zur arbeitenden Bevölkerung zwischen dem 16. Altersjahr und dem 65. Altersjahr.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

**41. ID-000-014-775 - G/2/Probezeitverlängerung/MC/1****Probezeitverlängerung**

Eine Führungskraft möchte wissen, ob die vereinbarte Probezeit von 3 Monaten verlängert werden kann, da die Vorgesetzte nicht von den Qualitäten des neuen Mitarbeitenden überzeugt ist.

Frage: Kann die Probezeit verlängert werden?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Nein, die Probezeit kann nicht verlängert werden, da es sich um eine zwingende Bestimmung handelt.
  - ☐ Ja, die Probezeit kann verlängert werden, wenn der Mitarbeiter schriftlich zustimmt.
  - ☐ Ja, die Probezeit kann verlängert werden, wenn der Mitarbeiter krankheitshalber während der Probezeit für mehrere Tage an der Arbeit verhindert war.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

**42. ID-000-016-259 - G/5/Verkürzte Grundbildung/MC/3**

## Verkürzte Grundbildung

Seit 2 Jahren arbeitet Jean Maurer, 28 Jahre alt, als Assistent des Küchenchefs. Vor 10 Jahren hat er die Ausbildung zum Bäcker/Konditor EFZ abgeschlossen. Er möchte einen zusätzlichen Abschluss als Koch EFZ. Er hofft, dass er diese zweite Lehre verkürzt absolvieren kann.

Frage: Was trifft generell auf eine verkürzte Lehre zu?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Es braucht einen gültigen Lehrvertrag.
- ☐ Das SBFI ist für die Verkürzung zuständig.
- ☐ Mit Erfahrung im Berufsfeld kann eine Verkürzung beantragt werden.
- ☐ Mit einer gymnasialen Maturität kann eine Verkürzung beantragt werden.
- ☐ Mit einer bereits abgeschlossenen Lehre kann eine Verkürzung beantragt werden.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**43. ID-000-013-375 - G/5/KV-Lehre/Z/3**

KV-Lehre - Möglichkeiten

Die Geschäftsleitung hat im Budget für das kommende Jahr eine zusätzliche Lehrstelle im kaufmännischen Bereich bewilligt. Sie zeigen die Möglichkeiten der kaufmännischen Ausbildung auf.

Frage: Welche Bildung gehört zu welchem Profil?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu. Es können ein, mehrere oder alle Elemente zugeordnet werden.

- |                |  |
|----------------|--|
| 1 B-Profil     | <input type="checkbox"/> Erweiterte Grundbildung mit Berufsmaturität |
| 2 E-Profil     | <input type="checkbox"/> Grundbildung                                |
| 3 M-Profil     | <input type="checkbox"/> Erweiterte Grundbildung                     |
| 4 Berufsattest | <input type="checkbox"/> Basisbildung                                |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**44. ID-000-015-715 - G/3/E-Recruiting Daten/MC/3****E-Recruiting Datenspeicherung**

Sämtliche Bewerbungen in Ihrem Unternehmen werden durch die Software «Bewerbungsmanagement» bearbeitet. Mit einer Online-Absage erhalten die Bewerbenden folgende Nachricht: «Ihre Kontaktdaten werden während einem Jahr gespeichert. Es ist möglich, dass wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt kontaktieren, wenn eine auf Ihr Profil passende Stelle offen ist.»

Frage: Ist die Speicherung der Daten der Bewerbenden unter diesen Umständen zulässig?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Nein, die Bewerbenden müssen sich explizit mit der Speicherung einverstanden erklären.
  - ☐ Nein, die Bewerbenden müssten ihre Daten persönlich verwalten können.
  - ☐ Ja, weil die Speicherung auf ein Jahr beschränkt ist.
  - ☐ Ja, weil klar ist, wofür die Daten gespeichert werden.
  - ☐ Ja, weil nur die Kontaktdaten gespeichert werden.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**45. ID-000-013-465 - G/7/Diagramme/O/6**

## Diagramme

Sie arbeiten als HR-Fachperson bei der «CLEANServices», einem Unternehmen mit 65 Mitarbeitenden aus verschiedenen Nationen. Die Mitarbeitenden arbeiten in 10 Teams.

Vor einem Monat hat ein neuer Geschäftsleiter die Führung übernommen. Sie sollen ihm an der nächsten Sitzung die wichtigsten HR-Kennzahlen präsentieren. Der Geschäftsleiter macht Sie darauf aufmerksam, dass er keinen «Zahlensalat» mit Tabellen wünscht, sondern übersichtliche Darstellungen in Diagrammform. Sie entscheiden sich ein Kreis-/Kuchendiagramm, ein Säulen-/Balkendiagramm und ein Linien-/Kurvendiagramm auszuarbeiten.

Aufgabe: Beschreiben Sie zu jedem Diagrammtyp ein Beispiel aus dem HR-Kennzahlenbereich, den Sie darstellen wollen.

Beschreiben Sie jeden Diagrammtyp in Stichwörtern.

Diagrammtyp	Was wird statistisch dargestellt?
Kreis-/Kuchendiagramm	(11.)
Säulen-/Balkendiagramm	(21.)
Linien-/Kurvendiagramm	(31.)

## Antwort des Kandidaten

(11.)

(21.)

(31.)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6.0	

---

**46. ID-000-007-288 - G/5/Mastertitel/SC/1**

Mastertitel

Herr Mayer verfügt über den international anerkannten akademischen Grad/Titel «Master of Science in Physics».

Frage: Welche Abkürzung wird gemäss Bologna-Reform für Herrn Mayers Mastertitel verwendet?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- 
- ☐ MSc Physics
  - ☐ MAS Physics
  - ☐ MS Physics

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

**47. ID-000-014-724 - G/3/Diskriminierungsverbot/MC/3**

Diskriminierung

In der Schweiz gibt es ein Diskriminierungsverbot.

Frage: Welche gesetzlichen Grundlagen enthalten Angaben und Hinweise zum Diskriminierungsverbot?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Bundesgesetz über die Diskriminierung
  - ☐ Bundesverfassung
  - ☐ Gleichstellungsgesetz
  - ☐ Entsendegesetz
  - ☐ Ausländer- und Integrationsgesetz

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	



**48. ID-000-015-690 - G/2/Aufhebungsvereinbarung/SC/3****Aufhebungsvereinbarung**

Ein Mitarbeiter im obersten Kader versteht sich nicht mit dem neuen CEO. Gemeinsam wird beschlossen, das Anstellungsverhältnis aufzuheben. Ein Aufhebungsvertrag in Form einer gemeinsamen Vereinbarung wird erstellt, von beiden Parteien unterschrieben und per sofort in Kraft gesetzt. Zwei Tage nach der Unterzeichnung verunfallt der Mitarbeiter.

Frage: Entsteht durch diesen Unfall eine Sperrfrist?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- ☐ Nein, ein Aufhebungsvertrag - auf gemeinsames Begehren - ist nicht einer Arbeitgeberkündigung gleich zu stellen.
- ☐ Nein, wenn der Vorschlag zur Aufhebung vom Arbeitnehmer kam.
- ☐ Ja, ein Aufhebungsvertrag löst generell wie eine Kündigung Sperrfristen aus.
- ☐ Nein, wenn der Arbeitnehmer eine Abfindung von mehreren Monatslöhnen erhält.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**49. ID-000-015-595 - G/1/Rekrutierungskanal\_1/MC/3**

Rekrutierungskanal

Als HR-Fachperson erläutern Sie Ihren Lernenden, wie Social Media in der Rekrutierung eingesetzt wird.

Frage: Welche Aussagen sind zutreffend?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Social Media ist ein günstiger Kanal.
  - ☐ Social Media ist wenig zeitintensiv.
  - ☐ Social Media eignet sich für alle Rekrutierungen.
  - ☐ LinkedIn, Facebook und Xing sind Social Media Plattformen.
  - ☐ Social Media erfordert gute Kenntnisse der Plattformen.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**50. ID-000-014-710 - G/7/Change-Management/MC/3****Change-Management - Bedeutung**

Change-Management bezeichnet das planvolle Management von Veränderungsprozess von einem Ausgangszustand hin zu einem Zielzustand. Dabei umfasst das Change-Management alle Aspekte der Umsetzung.

Frage: Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Die Hauptaufgabe von Change-Management ist es, gezielt und aktiv in die Anpassungsprozesse einzugreifen.
  - ☐ Wandel kann nur dann erfolgreich sein, wenn die passiven Gegner von der Notwendigkeit des Change-Prozesses überzeugt sind.
  - ☐ «Nichts ist so beständig wie der Wandel» - deshalb ist es wichtig, Wandel durch eine langfristig ausgerichtete Strategie möglichst aktiv zu planen und zu gestalten.
  - ☐ Das Modell «House of Change» von Janssen sieht Veränderung als existentielle Herausforderung an, bestehend aus «Zufriedenheit», «Verneinung», «Verwirrung» und «Erneuerung».
  - ☐ Change-Management bedeutet ausschliesslich die Veränderung von Arbeitsabläufen.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**51. ID-000-009-521 - G/6/Wirtschaftsphasen/Z/3**

Wirtschaftsphasen - Rezession und Hochkonjunktur

Die Phasen der Hochkonjunktur und die Phasen der Rezession stellen an HR-Fachpersonen unterschiedliche Anforderungen.

Aufgabe: Ordnen Sie die entsprechenden Phasen der Rezession oder der Hochkonjunktur zu.

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu. Es können ein, mehrere oder alle Elemente zugeordnet werden.

1 Rezession

2 Hochkonjunktur

- \_\_\_ Die Besetzung einer Stelle ist aufwendiger, da sich deutlich mehr Kandidaten für eine Stelle melden.
- \_\_\_ Firmen suchen nur temporäres Personal über ein Vermittlungsbüro.
- \_\_\_ Die Kandidaten versuchen, höhere Löhne zu verhandeln.
- \_\_\_ Es müssen mehrere Kanäle für die Kandidatensuche geöffnet werden.
- \_\_\_ Es gibt mehr Beratungsgespräche, da Firmen Stellen streichen.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**52. ID-000-014-672 - G/7/Zuordnung Wirtschaftsgüter/Z/3**

Zuordnung der Wirtschaftsgüter

Wirtschaftsgüter können der Kategorie «materielle Güter» oder «immaterielle Güter» zugeordnet werden.

Aufgabe: Ordnen Sie die Wirtschaftsgüter zu.

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu. Es können ein, mehrere oder alle Elemente zugeordnet werden.

- 
- |                           |   |
|---------------------------|---|
| 1 Immaterielle Güter      | ___ Freizeit                                    |
| 2 Materielle Güter        | ___ Sandwich für die Kaffeepause                |
| 3 Begriffe ohne Zuordnung | ___ Lizenzgebühr für den Betrieb einer Software |
|                           | ___ Gratis-Mineralwasser in der Cafeteria       |
|                           | ___ Nachhilfeunterricht im Fach Französisch     |
|                           | ___ Beratung von arbeitslosen Stellensuchenden  |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**53. ID-000-015-584 - G/4/EO-Geldleistung/MC/1**

## EO - Geldleistungen

Nach dem Abschluss der Berufslehre erkundigen sich 2 Jugendliche über die finanziellen Leistungen, welche sie während der Rekrutenschule sowie bei den späteren Wiederholungskursen von der EO erhalten sollten. Sie klären die Jugendlichen auf.

Frage: Welche der nachfolgenden Aussagen sind korrekt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Alle Rekruten ohne Kinder erhalten einen Pauschalbetrag von CHF 62 pro Tag.
- ☐ Ein Selbständigerwerbender d. h. ein Betriebseigentümer erhält pro Tag eine Betriebszulage von pauschal CHF 67.
- ☐ Dienstleistende, welche während des Dienstes zusätzliche Ausgaben für Kinderbetreuung haben, erhalten zusätzlich einen Pauschalbetrag von CHF 67 pro Tag.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

**54. ID-000-009-983 - G/2/Unterschiede Einzelarbeitsvertrag\_Gesamtarbeitsvertrag/Z/3**

Unterschiede zwischen Einzel- und Gesamtarbeitsvertrag

Sie sind HR-Fachperson in einem international tätigen Unternehmen. Ihr neuer Vorgesetzter möchte von Ihnen wissen, welches die Unterschiede zwischen einem Einzelarbeitsvertrag und einem Gesamtarbeitsvertrag sind.

Aufgabe: Ordnen Sie die Begriffe dem Einzelarbeitsvertrag oder dem Gesamtarbeitsvertrag zu.

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu. Es können ein, mehrere oder alle Elemente zugeordnet werden.

- |                        |   |
|------------------------|---|
| 1 Einzelarbeitsvertrag | <input type="checkbox"/> Bedarf keiner besonderen Form  |
| 2 Gesamtarbeitsvertrag | <input type="checkbox"/> Verpflichtung Arbeitgeber: Entrichtung eines Lohns                             |
|                        | <input type="checkbox"/> Verpflichtung Arbeitnehmer: Leistung von Arbeit                                |
|                        | <input type="checkbox"/> Arbeitsvertrag zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer                           |
|                        | <input type="checkbox"/> Enthält Regeln zur Friedenspflicht   |
|                        | <input type="checkbox"/> Gemeinsame Bestimmungen zwischen Arbeitgeber/Branche und Arbeitnehmerverbänden |
|                        | <input type="checkbox"/> Bedarf schriftlicher Form  |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**55. ID-000-015-604 - G/4/ALV-Abgangsentschädigung/SC/1**

ALV - Abgangsentschädigung

Bei einer Entlassung erhält ein Mitarbeiter eine einmalige Abgangsentschädigung von CHF 250'000 zugesprochen. Der Mitarbeiter erkundigt sich, ob diese Abgangsentschädigung den Beginn eines allfälligen Taggeldbezugs beeinträchtigt.

Frage: Welche der nachfolgenden Aussagen ist korrekt?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- ☐ Eine Abgangsentschädigung schiebt in jedem Fall den Beginn der Bezugsberechtigung auf.
- ☐ Der Beginn der Bezugsberechtigung wird nur für den überschreitenden Betrag ab CHF 148'201 aufgeschoben.
- ☐ Wenn die Abgangsentschädigung von CHF 250'000 ausschliesslich für Einzahlungen in die Pensionskasse verwendet wird, ist das für die Arbeitslosenversicherung nicht relevant.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	



---

**56. ID-000-013-486 - G/6/SECO-Statistiken1/MC/3**

SECO - Statistik

Das SECO liefert verschiedene Kennzahlen zur schweizerischen Wirtschaftslage. Eine bekannte Grösse ist die Statistik der Arbeitslosenzahlen.

Frage: Welche weiteren Statistiken stellt das SECO der Öffentlichkeit zur Verfügung?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Lohnstatistiken
  - ☐ Entwicklung der Löhne
  - ☐ Inflation/Teuerungsraten
  - ☐ Entwicklung der Berufsbildung

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**57. ID-000-015-579 - G/4/FamZ-Anspruch/MC/3**

FamZ - Anspruchsvoraussetzungen

Als HR-Fachperson informieren Sie eine Gruppe von Mitarbeitenden zum Thema Familienzulagen. Dabei erklären Sie den Teilnehmenden die Grundlagen für den Bezug von Leistungen aus dieser Sozialversicherung.

Frage: Welche der nachfolgenden Aussagen sind korrekt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Eine Voraussetzung ist, dass der Lohn des Antragstellers AHV-pflichtig ist.
- ☐ Eine Voraussetzung ist, dass das Kind während der Ausbildung nicht mehr als CHF 28'440 pro Jahr Erwerbseinkommen erzielt.
- ☐ Der eingereichte AHV-Lohn beträgt mindestens CHF 7'110 pro Jahr.
- ☐ Anrecht auf Familienzulagen haben auch Nichterwerbstätige mit einem steuerbaren Einkommen von mindestens CHF 4'660 pro Jahr.
- ☐ Der Anspruch auf Familienzulagen richtet sich nach dem zu versteuernden Einkommen.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**58. ID-000-015-613 - G/2/Konsequenzen Streik/MC/3**

Konsequenzen bei Streik

Auch wenn ein Streik rechtmässig durchgeführt wird, gibt es Konsequenzen für die streikenden Arbeitnehmenden.

Frage: Mit welchen Konsequenzen müssen Teilnehmende während des Streiks rechnen?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

---

- ☐ Der Arbeitgeber kann die Arbeitnehmenden von der Arbeit aussperren.
- ☐ Der Arbeitgeber kann einzelnen Streikenden ein spezielles Angebot machen.
- ☐ Der Arbeitgeber kann fristlose Kündigungen aussprechen.
- ☐ Der Arbeitgeber kann die Lohnzahlung einstellen.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

---

**59. ID-000-013-490 - G/5/Berufliche Grundbildung/MC/3****Berufliche Grundbildung**

Im schweizerischen Bildungssystem gibt es den Ausdruck «Berufliche Grundbildung».

Frage: Welche der folgenden Aussagen zur «Beruflichen Grundbildung» sind korrekt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Die Berufliche Grundbildung ist ein Teil der Sekundarstufe II.
  - ☐ Die Berufliche Grundbildung ermöglicht den direkten Zugang zu den Fachhochschulen.
  - ☐ Die Brückenangebote orientieren sich an den Anforderungen der beruflichen Grundbildung.
  - ☐ Die eidgenössische Berufsmaturität kann auch ohne eine abgeschlossene berufliche Grundbildung erlangt werden.
  - ☐ In der beruflichen Grundbildung gilt das Motto: Ohne Abschluss kein Anschluss.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**60. ID-000-013-293 - G/2/Betriebsübergang/SC/1****Betriebsübergang**

Das Unternehmen, in der Sie als HR-Fachperson arbeiten, wurde verkauft. Der neue Besitzer übernimmt das Unternehmen in einigen Monaten. Die Mitarbeitenden sind verunsichert und haben Fragen zu ihrem Arbeitsverhältnis.

Frage: Welche Aussage ist bei einem Betriebsübergang betreffend Arbeitsverhältnis zutreffend?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- ☐ Der neue Arbeitgeber muss alle bestehenden Arbeitsverhältnisse ohne Änderungen übernehmen, sofern die Arbeitnehmer den Übergang nicht ablehnen.
- ☐ Der neue Arbeitgeber kann auf den Zeitpunkt der Übernahme alle oder einzelne Arbeitsverhältnisse kündigen. Er ist nicht verpflichtet, die Mitarbeitenden zu übernehmen.
- ☐ Der neue Arbeitgeber kann auf den Zeitpunkt der Übernahme keine Kündigungen aussprechen, aber die Arbeitsverträge in seinem Sinne ändern.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

**61. ID-000-016-299 - G/2/Minusstunden Anordnung/MC/3****Anordnung von Minusstunden**

Die Auftragslage im Unternehmen ist stark zurückgegangen. Der Arbeitgeber kann seinen Mitarbeitenden zurzeit keine Arbeit anbieten und ordnet Minusstunden an. In den Anstellungsverträgen ist dazu nichts vermerkt. Der Betrieb erhält keine Kurzarbeitsentschädigung (KAE).

Frage: Was gilt bei der Anordnung von Minusstunden?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Minusstunden können bei Betriebsstörungen angeordnet werden.
  - ☐ Minusstunden können bei schlechter Auftragslage angeordnet werden.
  - ☐ Angeordnete Minusstunden gehen immer zu Lasten des Arbeitgebers.
  - ☐ Angeordnete Minusstunden gehen nicht zu Lasten des Arbeitgebers, wenn ihn keine Schuld trifft.
  - ☐ Angeordnete Minusstunden müssen nachgearbeitet werden.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**62. ID-000-015-592 - G/4/UV-NBU Ereignisse/MC/3**

## UV - Nichtberufsunfall-Ereignisse

Bei Ereignissen muss zwischen einem Berufsunfall (BU) und einem Nichtberufsunfall (NBU) unterschieden werden, da die Art des Unfalls einen Einfluss auf die Prämienbemessung hat.

Frage: Welche der nachfolgenden Situationen werden einem Nichtberufsunfall (NBU) zugeteilt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Der Unfall von Max Beckert ereignet sich während einer Vormittagspause ausserhalb des Betriebsareals, als er sich privat mit einer Kollegin treffen wollte.
- ☐ Der Autounfall von Frau Meier (Pensum 100 %) ereignet sich bei der Einfahrt auf die Mitarbeiterparkplätze, 500 Meter vor dem Betriebsgelände.
- ☐ Beim Freizeitanlass der Firma «Chaos GmbH» stürzt Hans Meier unglücklich und bricht sich das rechte Bein.
- ☐ Während des Besuchs einer firmeninternen Weiterbildung läuft Kurt Seeger in eine Glastür und bricht sich das Nasenbein.
- ☐ Ursula Holzer arbeitet als Kantinenangestellte durchschnittlich während 6 Stunden pro Woche. Im Winter rutscht sie beim Treppenaufgang zur Cafeteria unglücklich aus, als sie ihre Arbeit antreten wollte.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**63. ID-000-016-296 - G/5/Finanzierung der Weiterbildung/MC/3**

Finanzierungsmöglichkeiten für Weiterbildung

Nach erfolgreicher Lehre mit Berufsmaturität hat Bruno Sommer (22-jährig) eine Festanstellung in seinem Lehrbetrieb. Er will an der Fachhochschule studieren und ist beunruhigt wegen der Finanzierung. Er möchte von Ihnen als HR-Fachperson wissen, welche Optionen offenstehen.

Frage: Welche der Optionen sind korrekt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Er kann an der Fachhochschule ein berufsbegleitendes Studium aufnehmen.
  - ☐ Er kann eine Unterstützung vom Arbeitgeber einfordern.
  - ☐ Er kann ein Stipendium beantragen.
  - ☐ Er kann finanzielle Unterstützung von den Eltern einfordern.
  - ☐ Er kann Vollzeit weiterarbeiten und sparen, bis er ein Vollzeitstudium finanzieren kann.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	



**64. ID-000-015-682 - G/2/Sperrfrist und Lohn/SC/3**

Sperrfrist und Lohnfortzahlungspflicht

Sie arbeiten als HR-Fachperson bei einer Firma in Bern. Sie haben einem Mitarbeiter im 3. Dienstjahr am 20. August fristgerecht auf den 31. Oktober gekündigt.

Am 1. Oktober erkrankt der Mitarbeiter schwer. Mit einer Rückkehr an den Arbeitsplatz wäre frühestens in einem halben Jahr zu rechnen. Die Kündigungsfrist wird während 90 Tagen unterbrochen (Sperrfrist).

Frage: Wie lange hat der Mitarbeiter Anrecht auf Lohn, sofern der Arbeitgeber keine Krankentaggeldversicherung abgeschlossen hat?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- 
- ☐ Bis 31. Oktober (geplanter Austritt)
  - ☐ Bis 30. November (Lohnfortzahlung bei Krankheit gemäss Berner Skala)
  - ☐ Bis zur Rückkehr an den Arbeitsplatz
  - ☐ Bis 31. Januar (während der Sperrfrist plus 1 Monat als Rest der Kündigungsfrist)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**65. ID-000-013-492 - G/5/Bildungslandschaft/MC/3**

Bildungslandschaft Schweiz

Die Bildungslandschaft Schweiz umfasst mehrere Stufen.

Frage: Welche der folgenden Aussagen zur Bildungslandschaft Schweiz sind korrekt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Die Bildungslandschaft Schweiz beruht auf dem Prinzip der Durchlässigkeit.
  - ☐ Die Tertiärstufe ist ausschliesslich den Hochschulen vorbehalten.
  - ☐ Die Berufsbildung ist auf die Sekundarstufe II beschränkt.
  - ☐ Die Fachmaturität erlaubt den prüfungsfreien Zugang zu allen Schweizer Hochschulen.
  - ☐ Die Gymnasiale Maturität erlaubt den auflagefreien Zugang zu den Fachhochschulen.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**66. ID-000-016-623 - G/2/Arbeitnehmervertretung Massenentlassung/O/6**

Arbeitnehmervertretung bei Massenentlassung

Sie arbeiten in einem Handelsunternehmen in der Schweiz. Die tiefen Preise setzen dem Unternehmen seit längerem zu. Die Geschäftsleitung hat beschlossen, 120 Stellen zu streichen. Das Unternehmen beschäftigt 980 Mitarbeitende an verschiedenen Standorten. Das Handelsunternehmen hat eine gemeinsame Arbeitnehmervertretung für alle Standorte.

Frage: Wie ist mit der Arbeitnehmervertretung zu verfahren, wenn es zur Kündigung von 120 Mitarbeitenden kommt?

Zeigen Sie auf, wo das Vorgehen gesetzlich geregelt ist und beschreiben Sie es in 3 Schritten.

<b>Gesetz (Artikel)</b>	(01.)
<b>Schritt 1</b>	(11.)
<b>Schritt 2</b>	(21.)
<b>Schritt 3</b>	(31.)

**Antwort des Kandidaten**

(01.)

(11.)

(21.)

(31.)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6.0	

**67. ID-000-016-198 - G/5/Digitales Lernen/MC/3**

Digitales Lernen

Das Informatikunternehmen «Bit4Byte» setzt bei seinen Mitarbeitenden auf «Digitales Lernen».

Frage: Welche Stichworte treffen auf «Digitales Lernen» zu?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

---

- ☐ Eigenverantwortung
- ☐ Zeitunabhängigkeit
- ☐ Ortsunabhängigkeit
- ☐ Austausch
- ☐ Selbstbestimmung

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**68. ID-000-015-651 - G/3/Rauchen/MC/3****Rauchen**

Maria Dupont arbeitet halbtags, jeweils am Nachmittag. Sie teilt das Büro mit Sina Frey, die ganztags arbeitet. Maria Dupont beschwert sich, dass Sina Frey jeweils am Morgen im Büro raucht und der Rauchgeruch auch am Nachmittag noch vorhanden sei.

Frage: Wie ist das korrekte Vorgehen?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Sina Frey darf nicht rauchen, da dies gesetzlich verboten ist.
  - ☐ Sina Frey hat Anrecht auf ein Raucherbüro.
  - ☐ Sina Frey und Maria Dupont müssen sich eventuell mit Hilfe der Vorgesetzten selbst einigen.
  - ☐ Sina Frey ist nach dem Rauchen verpflichtet, das Büro so zu lüften, dass der Rauchgeschmack entfernt wird.
  - ☐ Der Arbeitgeber kann aufgrund seines Weisungsrechts Sina Frey das Rauchen erlauben oder verbieten.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**69. ID-000-014-663 - G/2/Jugendurlaub/MC/3**

Jugend- und Sportlager als Lagerleiter

Jonas Muster, geboren am 2. Februar 1996, Mitarbeiter in einem Handwerksbetrieb, will als Lagerleiter in den Sportferien eine Woche lang 2 Schulklassen seines Wohnortes begleiten. Er will wissen, wie die rechtliche und finanzielle Situation für diese Art von Urlaub ist.

Frage: Welche der nachfolgenden Aussagen sind korrekt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Der Arbeitgeber muss Jonas Muster Jugendurlaub bis zu einer Woche pro Jahr gewähren.
- ☐ Jonas Muster muss für diese Tätigkeit eine Woche Ferien beziehen.
- ☐ Während des Jugendurlaubs hat Jonas Muster keinen Lohnanspruch.
- ☐ Durch Abrede, Gesamtarbeitsvertrag oder Normalarbeitsvertrag kann Jonas Muster der Lohnanspruch gewährt werden.
- ☐ Jonas Muster erhält Erwerbsersatzleistungen (EO), da es sich um ein J+S Lager handelt.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**70. ID-000-013-338 - G/5/Ausbildungsvereinbarung/O/6****Ausbildungsvereinbarung**

Die Geschäftsleitung hat beschlossen, externe Aus- und Weiterbildungen unter gewissen Bedingungen finanziell zu unterstützen. Sie haben den Auftrag erhalten, eine Muster-Ausbildungsvereinbarung zu erstellen.

Aufgabe: Formulieren Sie 3 finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten in einer Ausbildungsvereinbarung. Die entsprechende Möglichkeit soll an eine Bedingung geknüpft sein.

Die Antworten müssen in mehreren Stichwörtern oder in ganzen Sätzen formuliert werden. Die Antworten müssen sich wesentlich unterscheiden.

Möglichkeit der finanziellen Unterstützung	Bedingung/Verpflichtung
(10.)	(11.)
(20.)	(21.)
(30.)	(31.)

**Antwort des Kandidaten**

(10.)

(11.)

(20.)

(21.)

(30.)

(31.)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6.0	

**71. ID-000-016-607 - G/6/Arbeitsausfall/MC/1**

Arbeitsausfälle von Mitarbeitenden

Krankheits- und unfallbedingte Ausfälle von Mitarbeitenden verursachen unternehmerisch und volkswirtschaftlich hohe Kosten.

Frage: Welche innerbetrieblichen Massnahmen bieten sich an, um solche Kosten zu reduzieren?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

---

- ☐ Einsatz einer Case-Managerin bzw. eines Case-Managers
- ☐ Einführung eines Betrieblichen Gesundheits-Managements (BGM)
- ☐ Reduktion der Soll-Arbeitszeiten bei gleichem Lohn

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---



---

**72. ID-000-014-771 - G/7/Matrixorganisation1/MC/3****Matrixorganisation**

Die Matrixorganisation ist eine Mehrlinienorganisation. Sie ist dadurch gekennzeichnet, dass die Stellenbildung auf der gleichen hierarchischen Stufe nach 2 oder mehreren Kriterien erfolgt, z. B. nach Produkten, Produktgruppen, Funktionen, Regionen und Projekten. Diese Organisation trifft man heute häufig im HR, insbesondere in Grossunternehmen an.

Frage: Welches sind die Vorteile einer Matrixorganisation?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Motivation durch Partizipation am Problemlösungsprozess
  - ☐ Umfassende Betrachtungsweise der Aufgaben
  - ☐ Klare Unterstellungsverhältnisse
  - ☐ Konflikte können mit dieser Organisationsform vermieden werden
  - ☐ Geringer Kommunikations- und Informationsbedarf

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

---

**73. ID-000-014-708 - G/7/Investitionen/SC/1**

Investitionen in Unternehmen

Die Rolle der Investitionen in Unternehmen ist sehr zentral und führt zu intensiven Diskussionen.

Frage: Welche Überlegung muss dabei zwingend berücksichtigt werden?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- 
- ☐ Investitionen bewirken eine unmittelbare Verschlechterung der Gesamtkapitalrentabilität. Allerdings sind sie zur Stärkung der künftigen Wettbewerbsfähigkeit zentral.
  - ☐ Die Investitionen fallen im Jahresabschluss nicht ins Gewicht, denn sie können ja in der Bilanz aktiviert werden.
  - ☐ Die Investitionen wirken sich negativ auf die Gesamtkapitalrentabilität aus. Dies kann allerdings mit einer Steigerung des Marktanteils kompensiert werden.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

**74. ID-000-015-296 - G/3/Arbeitsbeginn/SC/1****Arbeitsbeginn**

Ein alleinerziehender Vater beschwert sich, weil sein Vorgesetzter neu alle wichtigen Sitzungen bereits um 06:30 Uhr ansetzt. Da er sein Kind zuerst in die Kindertagesstätte bringen muss, ist ihm die Teilnahme nicht möglich, was Einfluss auf seine Karriere hat.

Frage: Handelt es sich hier um eine Diskriminierung gemäss Gleichstellungsgesetz?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- 
- ☐ Ja, es handelt sich um eine direkte Benachteiligung aufgrund der familiären Situation.
  - ☐ Nein, da es dem Arbeitgeber zusteht, die Arbeitszeiten festzulegen (inkl. Arbeitsbeginn).
  - ☐ Nein, die familiäre Situation gilt nicht als Grund für eine Diskriminierung.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

**75. ID-000-016-200 - G/5/Berufsbildungsverantwortliche/SC/1**

Berufsbildungsverantwortliche

Berufsbildungsverantwortliche müssen eine spezielle Ausbildung (anerkannter Bildungsgang) absolvieren.

Frage: Wer ist zuständig für die Anerkennung von Bildungsgängen für Berufsbildungsverantwortliche?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- 
- ☐ Bildungsinstitution
  - ☐ OdA
  - ☐ SBFi

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

**76. ID-000-009-461 - G/4/AHV-Splitting/SC/1****AHV - Splitting**

Ein Mitarbeitender hat sich scheiden lassen und hat etwas von Splitting gehört. Er kontaktiert Sie als HR-Fachperson und möchte Näheres wissen.

Frage: Was versteht man unter Splitting im Zusammenhang mit einer Scheidung?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- 
- ☐ Splitting ist eine Einkommensteilung für die Berechnung der zukünftigen AHV-Rente nach einer Scheidung.
  - ☐ Splitting ist eine Einkommens- und Vermögensteilung für die Berechnung der zukünftigen AHV-Rente nach einer Scheidung.
  - ☐ Splitting ist eine Vermögensteilung für die Berechnung der zukünftigen AHV-Rente nach einer Scheidung.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

**77. ID-000-015-617 - G/3/Entsendegesetz/MC/3**

Mitarbeitende entsenden

Das Schweizer Recht kennt das «Entsendegesetz» (EntsG). Es wurde zum Schutz der schweizerischen Arbeitnehmenden geschaffen.

Frage: Bei welchen Arbeitnehmenden gilt das Entsendegesetz?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Mehrere Schreiner der französischen Firma «Plus» bauen in Basel eine Bühne.
  - ☐ Indische Telematiker werden zur Weiterbildung von der Tochterfirma in Neu-Delhi an den Basler Firmensitz entsandt.
  - ☐ Serviceangestellte der deutschen «Gastro AG» werden in St. Gallen an einem Grossanlass eingesetzt.
  - ☐ Gartenfachleute der grenznahen italienischen Firma «Vecchio» pflegen Privatgärten in Lugano.
  - ☐ Baufachleute mit ausländischer Nationalität der Genfer Firma «Matice» werden in Frankreich im Strassenbau eingesetzt.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**78. ID-000-015-269 - G/6/Interkulturelle Kompetenz/MC/3**

## Interkulturelle Kompetenz

Aufgrund der Globalisierung erfahren Kompetenzen wie z. B. Fremdsprachen immer mehr an Bedeutung. Ebenfalls dazu gehört auch die interkulturelle Kompetenz.

Frage: Was verstehen Sie unter interkultureller Kompetenz?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Die Fähigkeit, mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen erfolgreich und angemessen zu interagieren.
- ☐ Bei der interkulturellen Kompetenz geht es primär um die Kommunikation mit fremden Kulturen.
- ☐ Bei der interkulturellen Kompetenz geht es darum, andere Gewohnheiten und deren Verhaltensmuster zu verstehen.
- ☐ Das Verständnis zwischen deutsch- und französischsprachigen Personen wird der interkulturellen Kompetenz zugeordnet.
- ☐ Interkulturell kompetent ist eine Person, die bei der Zusammenarbeit mit Menschen aus ihrer fremden Kulturen deren spezifische Konzepte der Wahrnehmung erfasst und begreift.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	

**79. ID-000-013-421 - G/6/Arbeitsmarktbeteiligung Vorteile/MC/3**

## Arbeitsmarktbeteiligung

Auszug aus der Homepage von der SECO: «Die Schweiz hat im internationalen Vergleich eine hohe Arbeitsmarktbeteiligung und eine tiefe Arbeitslosenquote».

Arbeitsmarktbeteiligung ist der prozentuale Teil der Bevölkerung, welcher aktiv am Arbeitsmarkt teilnimmt.

**Frage: Was sind die Vorteile einer hohen Arbeitsmarktbeteiligung?**

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Die Sozialwerke werden weniger beansprucht.
- ☐ Die Kaufkraft der Haushalte ist aus volkswirtschaftlicher Sicht gross.
- ☐ Das Steuersubstrat sinkt im Allgemeinen.
- ☐ Die Arbeitslosenzahlen bleiben eher hoch.
- ☐ Weniger Firmen wandern ins Ausland ab.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	



**80. ID-000-007-220 - G/1/Sozialkompetenz/MC/1**

Sozialkompetenz - Anforderungsprofil

Anforderungsprofile ergänzen Stellenbeschreibungen. Sie enthalten alle erforderlichen Eigenschaften und Kompetenzen jener Person, welche die Stelle besetzen soll.

Frage: Welche der folgenden Eigenschaften aus einem Anforderungsprofil geben Hinweise auf die Sozialkompetenz einer Person?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

---

- ☐ Teamfähigkeit
- ☐ Ausdauer
- ☐ Empathie

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

---

**81. ID-000-015-689 - G/2/Ferien-Rückkehr/SC/1**

Verspätete Rückkehr aus den Ferien

Ein Verkäufer wird in seinen Skiferien eingeschneit und es besteht Lawinengefahr. Er kann den Ferienort erst eine Woche später verlassen. Er informiert seinen Arbeitgeber sofort. Dieser kürzt dem Verkäufer den Lohn.

Frage: Ist die Kürzung des Lohns erlaubt?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- 
- ☐ Ja, der Grund der verspäteten Rückkehr hat weder mit der Person des Verkäufers noch mit dem Arbeitgeber zu tun.
  - ☐ Nein, für die verspätete Rückkehr muss nicht der Verkäufer haften, da er keine Wahl hatte.
  - ☐ Nein, es wird automatisch eine Woche Ferien mehr abgebucht.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

---

**82. ID-000-014-779 - G/2/Pensionierung/MC/1****Pensionierung**

Eine Mitarbeiterin wird Ende August 64 Jahre alt und erreicht daher per 1. September das gesetzliche AHV-Rentenalter. Die Mitarbeiterin geht davon aus, dass das Arbeitsverhältnis per Ende August automatisch endet.

Frage: Wie ist die Rechtslage?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- 
- ☐ Die Erreichung des gesetzlichen AHV-Rentenalters bedeutet automatisch das Ende des Arbeitsvertrags.
  - ☐ Soll das Arbeitsverhältnis effektiv enden, muss es unter Einhaltung des sachlichen wie auch des zeitlichen Kündigungsschutzes gekündigt werden.
  - ☐ Besteht eine Vereinbarung zwischen den Parteien oder ein Vorsorgereglement mit einem definierten Pensionsalter, muss nicht gekündigt werden.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

**83. ID-000-015-688 - G/3/Versetzung/SC/1****Versetzung**

Eine Mitarbeiterin mit besten Qualifikationen wird von der Inlandabteilung neu der anspruchsvolleren Auslandabteilung zugeteilt. Sie willigt in die Versetzung ein. Nach 3 Monaten stellt sie fest, dass alle ihre männlichen Kollegen bei gleicher Arbeit und gleicher Qualifikation in der Auslandabteilung mehr verdienen, auch jene, die erst kürzlich der Abteilung zugeteilt wurden.

Frage: Kann die Mitarbeiterin eine Anpassung ihres Lohnes fordern?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- ☐ Ja, weil davon ausgegangen werden kann, dass sie als Frau diskriminiert wird.
- ☐ Nein, sie hat in die Versetzung eingewilligt.
- ☐ Nein, sie war mit dem Lohn einverstanden.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	

**84. ID-000-014-697 - G/6/Geldwerte/Z/3**

Geldwerte - Inflation oder Deflation?

Bei der Messung des Geldwerts kennen wir die beiden Begriffe Inflation und Deflation.

Frage: Welcher der folgenden Sätze kann der Inflation oder der Deflation zugeordnet werden.

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

- |              |  |
|--------------|--|
| 1 Inflation: | <input type="checkbox"/> ... ist, wenn die gesamtwirtschaftliche Nachfrage geringer ist als das gesamtwirtschaftliche Angebot.                                       |
| 2 Deflation: | <input type="checkbox"/> ... ist ein signifikanter und anhaltender Rückgang des Preisniveaus für Güter und Dienstleistungen.   |
|              | <input type="checkbox"/> ... ist, wenn die Nachfrage nach Konsumgütern schrumpft und die Steuereinnahmen des Staates sinken.   |
|              | <input type="checkbox"/> ... ist eine allgemeine und anhaltende Erhöhung des Preisniveaus von Gütern und Dienstleistungen.   |
|              | <input type="checkbox"/> ... kann z. B. durch die Senkung der Ausgaben für die öffentliche Hand bekämpft werden, indem Subventionen abgeschafft oder gekürzt werden. |
|              | <input type="checkbox"/> ... ist gleichbedeutend mit einer Minderung der Kaufkraft des Geldes.   |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3	